Wie können Sie uns unterstützen?

Zunächst können Sie uns unterstützen, indem Sie unseren Fluss durch Ihren Tropfen zum Fließen bringen und selbst Fördermitglied unseres Vereins werden. Wenn Sie schon Fördermitglied sind, helfen Sie uns, indem Sie Ihren regelmäßigen Förderbeitrag erhöhen. Verwenden Sie hierfür nebenstehende Formular. Zudem können Sie bei Freunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn unsere Aktion bekannt machen und so weitere Fördermitglieder für den Quellhof finden.

Der Förderbeitrag
Wir haben die Höhe des Fördermitgliedsbeitrags nicht festgelegt. Jede/r entscheidet selbst, welchen Betrag sie/er uns monatlich oder jährlich schenken möchte.

Werden Sie zum Tropfen. Bringen Sie Ihr Geld in Fluss. **Schenken Sie uns Zukunft. Ermöglichen Sie uns Entwicklung. Danke.**

der Quellhof e.V.

Der Quellhof e. V.
Wanderstraße 18 | 74592 Kirchberg/Jagst-Mistlau
Telefon 07954 396
www.quellhof.de | e-post@quellhof.de

Schenkgeldkonto
Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken,
GLS Stuttgart | Konto 72 795 502 | BLZ 430 609 67
IBAN: DE18 4306 0967 0072 795502
BIC: GENODEM 1 GLS

Ich bin ein Tropfen …
und will Quellhof-Fördermitglied sein!

Vorname | Name

Straße | Hausnummer

Postleitzahl | Ort

Telefon*

E-Mail-Adresse*

*freiwillige Angaben

Mein Jahresbeitrag

Mein Monatsbeitrag

Datum | Unterschrift

Einzugsermächtigung/SEPA Mandat
Ich ermächtige den Quellhof e. V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen.

Vorname | Name des Kontoinhabers

IBAN | Kontonummer

BIC | BLZ

Bank

Datum | Unterschrift

Wir buchen den Jahresbeitrag jeweils am 27. Februar für das laufende Jahr ab, den Monatsbeitrag am 27. des jeweiligen Monats.
Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 60ZZ Z000 0005 9223

Mandatsreferenz

Datum | Unterschrift

- ☐ Ich möchte den Quellhof e. V. unabhängig von der Fördermitgliedschaft finanziell unterstützen, z. B. bei anstehenden Bauprojekten und anderem oder durch eine regelmäßige Spende.
- ☐ Ich interessiere mich für die Möglichkeit, den Quellhof e. V. in meinem Testament zu bedenken.
- ☐ Bitte nehmen Sie deshalb mit mir telefonisch Kontakt auf:

Telefonnummer

Ich bin ein Tropfen, weil der Besuch des GfK-Jahrestrainings am Quellhof mein Leben so verändert und bereichert hat …

Daniel Allner
Freiburg i. Br., 42 Jahre, Waldorf-Klassen- und Gartenbaulehrer an der Freien Schule Elztal

Ich bin ein Tropfen, weil ich den Quellhof seit den Anfängen kenne, weil ich seine Arbeit für wertvoll halte und weil ich die Menschen dort sehr schätze.

Eberhard Hager
Kirchberg/Jagst, 52 Jahre, Dipl. Ingenieur

Ich bin ein Tropfen, weil der Quellhof viele gute Ideen und ein schlagfertiges Team hat, das die Ideen umsetzen kann.

Peter Valovic
Karlsruhe, 47 Jahre, Architekt

Ich bin ein Tropfen, weil ich den Quellhof nun schon gerne 20 Jahre begleite.

Evelyn Kunze
Dünsbach, 52 Jahre, Begleiterin des Holzhofs und der großen Familie

Ich bin ein Tropfen, weil ich mich freue, dass es den Quellhof gibt! Als Ort für Entwicklung und Quellort zukünftiger Impulse …

Fiona Jaffke

Ich bin ein Tropfen, weil Geld Geist ist und ein Willensimpuls, der nach Gestalt fragt.

Jörg Kunze
Dünsbach, 53 Jahre, Unternehmer

Ich bin ein Tropfen …

Ich bin ein Tropfen, weil der Quellhof ein geeigneter Ort ist, um den inneren Clown zu entdecken.

Jörg Mast
Frankenhardt, Puppenspieler

Ich bin ein Tropfen, weil am Quellhof gemeinsam und gemeinschaftlich Wichtiges bewegt wird, Schätze weiter gegeben werden und die Erde ein bisschen näher an den Himmel gerückt wird!

Heidi Leonhardt
Waldkirch, 51 Jahre, Waldorflehrerin an der Integrative Waldorfschule Emmendingen

Ich bin ein Tropfen, weil auf dem Quellhof Entwicklungswunder geschehen.

Ulrike Pfäfflin
Tübingen, 49 Jahre, Familienmanagerin, Hobby-Imkerin, Zirkusbüro

… und viele Tropfen füllen den Fluss.
Fördermitglied des Quellhofs werden!

Foto Titelseite: Fotolia, nasared – Foto Innenseiten: Fotolia, siro 46

Ich bin ein Tropfen, weil ich die Menschen und den Quellhof liebe und ihm viel verdanke, weil ich dazu gehöre – ein Teil des Flusses bin und gerne was in's fließen bringe, weil ich zum Fanclub von Annemarie gehöre …

Michael Dackweiler
Tennental, 61 Jahre,
Sozialtherapeut und Coach

Ich bin ein Tropfen, weil der Quellhof für mich ein Kraftort ist, an dem Geist, Herz und Hand Nahrung bekommen und an dem ich mir und lieben Menschen in Ruhe begegnen kann!

Christine Laske Sipple
Gschwend-Frickenhofen, 59 Jahre,
Übersetzerin, selbstständig

Ein Hof, der Quelle ist.

Ein Haus, durch das der Fluss fließt.
Ein Haus, das der Arche Noah nachempfunden ist.
Ein mythischer, geschichtsträchtiger Ort,
der an einem Fluss liegt, der Jagst.

Symbol für das Geld, dessen eigentliche Aufgabe es ist, im Fluss zu bleiben, ist der Wassertropfen. Die Pfütze, der Bach, der See, der Fluss, der Strom, das Meer – alle bestehen sie aus vielen kleinen Wassertropfen. Aus der Quelle entspringt das Wasser, dessen Basis der Tropfen ist. »Aus kleinen Quellen entspringen oft große Flüsse«, sagt der Volksmund. Geld, das sich staut, kann keinen Sinn schaffen. Seine Aufgabe ist es, zu fließen.

Die menschliche Quelle fördert immerzu neues Kapital, in Form von Kreativität, dem eigentlichen Kapital von uns Menschen. Das Geld hat die Aufgabe, der Kreativität der Menschen zu dienen und ihnen die Umsetzung ihrer Ideen zu ermöglichen.

Der Quellhof e. V. ist ein gemeinnütziger Verein in freier Trägerschaft. Er darf, im Gegensatz zu einem Wirtschaftsunternehmen, keine Gewinne erwirtschaften, ohne seine Gemeinnützigkeit zu gefährden. Das erschwert die Eigenkapitalbildung. Entwicklungsschritte, die notwendigerweise Zukunftsinvestitionen bedingen, müssen deshalb fremdfinanziert werden. Idealerweise geschieht dies über private Schenkungen und Zuwendungen durch die Öffentliche Hand.

In einer solchen Situation stehen wir. Der Quellhof wird »volljährig«. Wir wollen nächste Entwicklungsschritte gehen. Diese bedingen Veränderung und Mut zu Neuem, Unbekanntem: räumlich, inhaltlich, strukturell.

Basis unseres Wirkens ist die Pflege des bisher Geschaffenen. Auf diesem gewachsenen Fundament der sozialkünstlerischen Arbeit der letzten 20 Jahre kann das Neue sich aufbauen und entwickeln. Die Soziale Skulptur Quellhof wurde durch die Zusammenarbeit vieler möglich. Wir sind all jenen Menschen dankbar, die diese Skulptur mit uns geschaffen und getragen haben – all unseren Vorständen, MitarbeiterInnen, DozentInnen, BesucherInnen, NachbarInnen, FreundInnen …

Menschen sind es, die Ideen verwirklichen Menschen sind es, die tätig handeln, die Zustände verändern, die Neues wagen, Ideen verwirklichen. Deshalb haben wir unser Kernteam im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsführung verstärkt und notwendige Verbesserungen der Einkommen verschiedener MitarbeiterInnen ermöglicht. Das war für uns die Voraussetzung, neue Entwicklungsschritte gehen zu können und die Arbeit und Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen.
Dies hat bei einem kleinen Organismus weitreichende Konsequenzen, besonders im Wirtschaftlichen. Unser ökonomischer Spielraum ist klein, unser Liquiditätsrahmen eng.

Die Finanzierung unseres Vereins auf ein solides Fundament zu stellen und so seine Grundsicherung zu gewährleisten, ist für uns existenziell. Ein wichtiger Baustein, dieses Ziel zu erreichen, ist die Gewinnung von mindestens 300 neuen Fördermitgliedern. Unser Wunsch: eine Erhöhung der Basisfinanzierung unseres Jahreshaushaltes um mindestens 30.000 Euro. Damit wir zu neuen Ufern aufbrechen können.

Das haben wir vor – einige unserer Zukunftsimpulse

Geisteswissenschaft und Kultur

- Die Dreigliederung möchten wir als wichtigen Impuls unserer inneren wie äußeren Arbeit stärker ergreifen und pflegen.
- Wir wollen zwei Stipendien für junge Menschen ausloben, die ein Jahr am Quellhof im Bereich der Kunst und der Natur geisteswissenschaftlich forschen.
- Den Quellhof möchten wir einmal im Jahr im Geiste Joseph Beuys' in eine Freie Internationale Universität verwandeln.
- Die Tafel soll in zweifacher Weise zum Symbol der Quellhof-Kultur gestaltet werden – als Wandtafel zum Kommunizieren und als Tafel zur Begegnung und zum Speisen.

Erziehungskunst

- Den Quellhof möchten wir für die Region zur Werkstatt für Erziehungskunst (u. a. Naturschule / Fortbildungen für PädagogInnen) weiterentwickeln.
- Wir kreieren Angebote für Jugendliche zu den Themen Verweigerung, Krisen, Übergänge (z. B. Visionssuche).
- Den Erfahrungsschatz alter Menschen wollen wir stärker würdigen und aus ihm »schöpfen«. Unser Ziel: ein Seminar, in dem sie sich, insbesondere Männer, zu ErziehungskünstlerInnen für Kleinkinder ausbilden können.

Bauprojekte

- Die Eingangssituation für das Ankommen unserer Gäste (inklusive Parken) möchten wir aufwerten sowie die Möglichkeiten für Naturpädagogikangebote auf der Quellhofwiese schaffen.
- Die Renovierung der Fassade und des Daches unseres schönen, alten Gebäudes ist uns ein dringendes Anliegen.

Schenkgeld

- Mittels kreativer und zielgerichteter Aktionen hoffen wir, Schenkgeld für unsere Projekte zu sammeln.
- Stiftungen, Firmen und die Öffentliche Hand möchten wir gewinnen, unsere Projekte zu fördern.
- Viele Menschen hoffen wir zu gewinnen, den laufenden Betrieb unseres »Unternehmens Quellhof« durch Fördermitgliedschaften, Dauerspenden, Erbschaften u. a. ökonomisch nachhaltig zu stabilisieren und zu sichern.